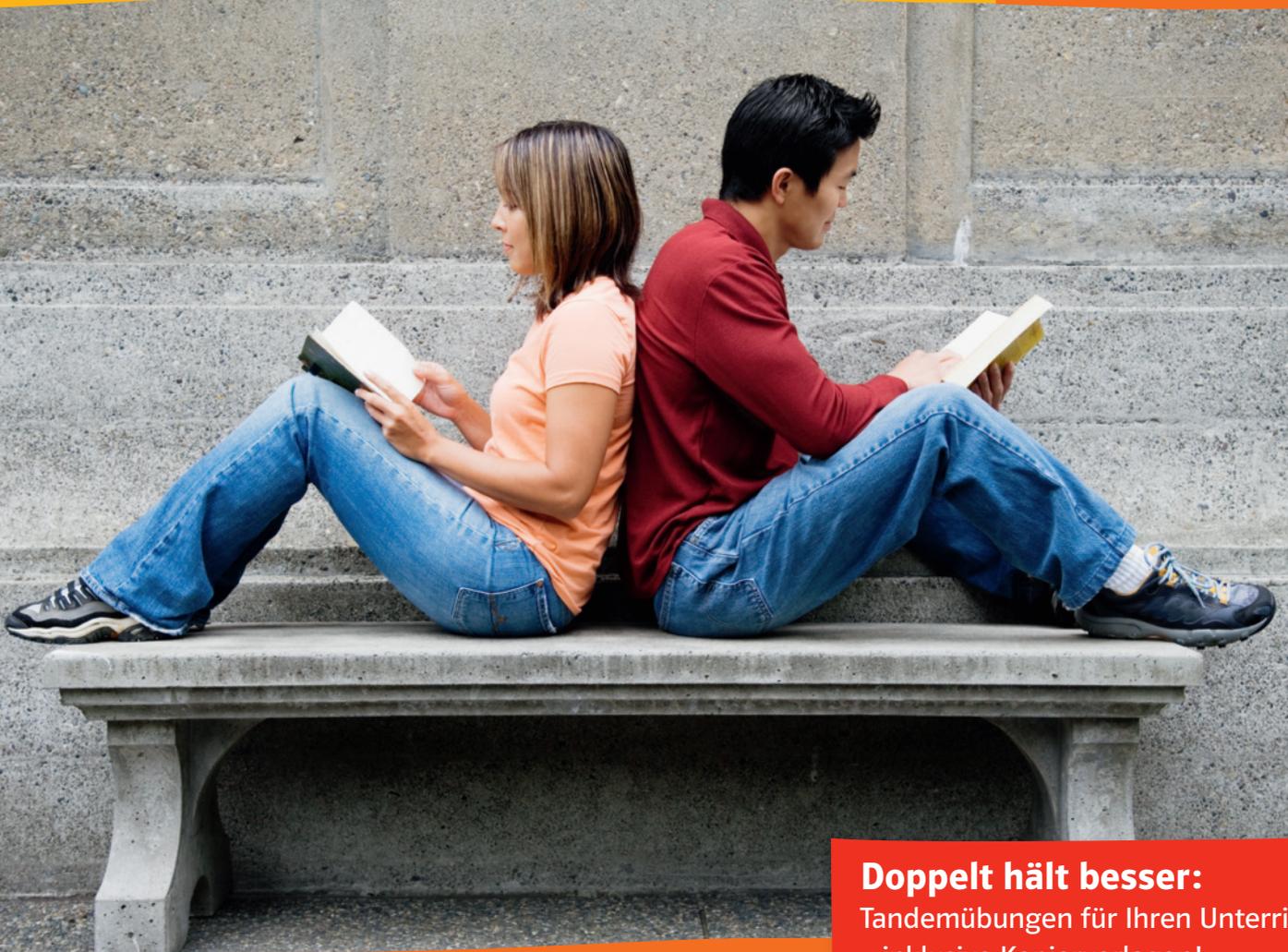


# Klett Tipps

Sprachenservice Erwachsenenbildung

Nr. 54 · II/2012



**Doppelt hält besser:**

Tandemübungen für Ihren Unterricht  
– inklusive Kopiervorlagen!

## INHALT

- 3 | Partnerarbeit mit Tandemübungen
- 4 | Great hotel, isn't it?
- 6 | Künstlernamen
- 8 | Tandem: In due è meglio!
- 10 | Qui est qui ?
- 12 | Vem gjorde vad?
- 14 | ¿Cuánto cuesta la ropa?

*Sprachen fürs Leben!*

## Liebe Kursleiterinnen, liebe Kursleiter,

zu zweit geht's besser! In den aktuellen Klett Tipps finden Sie Tandemübungen, die Ihre Lernenden zum Sprechen motivieren. In Zweierteams trauen sich Ihre Kursteilnehmer/innen mehr zu und bereiten sich ideal auf reale Gesprächssituationen vor.

„Qui est qui?“, „Vem gjorde vad?“ oder „¿Cuánto cuesta la ropa? – unsere Autorinnen haben Rätsel, Modell-dialoge und andere unterhaltsame Aufgaben für Ihre Lernenden zusammengestellt. In den Partnerübungen trainieren sie gleichzeitig Wortschatz und Grammatik!

Ein Blick auf die anderen Sprachen lohnt sich: So kann die Deutsch-Übung „Künstlernamen“ z.B. auch ganz leicht für alle anderen Sprachen angepasst werden und Sie finden viele weitere Anregungen.

Viel Spaß beim Unterrichten!

Mit freundlichen Grüßen  
Ernst Klett Sprachen  
Verlag Erwachsenenbildung



› **Ulrike Steffen**  
Tipps-Redaktion  
im Verlag  
Ernst Klett Sprachen

### Empfehlen Sie die Klett Tipps!

Sie sind zufrieden mit Ihrem Klett Tipps-Abonnement? Dann empfehlen Sie die kostenlosen Klett Tipps doch auch Ihren Kolleginnen und Kollegen. Eine kurze Mail an unseren Kundenservice ([kundenservice@klett.de](mailto:kundenservice@klett.de)) genügt, um sich für das Abo anzumelden.

# Einfach praktisch: der Online-Service zu Ihrem Lehrwerk!



## Kostenlos für Sie!

- Einstufungstests (Online/PDF)
- Kopiervorlagen und Unterrichtsideen
- Lektionsbezogene Links mit Aufgaben
- Moodle-Kursinhalte und vieles mehr

Auf [www.klett.de](http://www.klett.de) finden Sie bei Ihrem Lehrwerk in der Rubrik „Lehrwerk-Online“ viele kostenlose Zusatzmaterialien.

Foto: © shutterstock

# Partnerarbeit mit Tandemübungen

Eines der Ziele im Fremdsprachenunterricht ist es, die Lernenden auf reale Gesprächssituationen im Land vorzubereiten. Da sich authentische Situationen im Unterricht nur begrenzt ergeben, ist es sinnvoll, sie zu simulieren. Dazu sind Partner- bzw. Tandemübungen besonders geeignet.

Das Ziel solcher Übungen liegt darin, den mündlichen Aktivitäten im Unterricht so weit wie möglich die Merkmale einer realen Gesprächssituation zu verleihen. Dabei steht die Kommunikationsfähigkeit im Vordergrund, wengleich auch das Training lexikalischer und grammatischer Elemente mit einbezogen sein kann.

Bei den Übungen, die wir in diesem Heft vorstellen, verfügen beide Personen – ebenso wie die Akteure jedes mündlichen Informationsaustauschs – über einen Teil der Information, ihnen fehlt aber ein anderer Teil, der nur dem Gesprächspartner bekannt ist. Dadurch wird vermieden, dass sich das Sprechen auf eine Abfolge unzusammenhängender Sätze beschränkt, die allein den Zweck haben, ein grammatisches Phänomen zu festigen, ohne die spezifischen Strategien mündlicher Kommunikation mit einzubeziehen.

Bei diesen Übungen haben die Kurs Teilnehmer/innen<sup>1</sup> konkrete Sprechabsichten, die an das Ziel geknüpft

sind, ein Informationsdefizit zu beheben. Mit Hilfe der erforderlichen Redemittel (die man zuvor gemeinsam sammeln und an die Tafel schreiben oder auf dem Arbeitsblatt mitgeben kann), vervollständigen sie die Information.

Eine Partnerübung kann mehr oder weniger gelenkt (und damit die Annäherung an Kommunikationsprozesse des wirklichen Lebens unterschiedlich groß) sein, aber immer sind die TN aktiv, persönlich beteiligt und auf sich selbst gestellt – ohne jedoch „dem Schicksal des völlig freien Sprechens“ ausgeliefert zu sein.

Partnerübungen haben – auch wenn sie stark gelenkt sind und zur Festigung bestimmter Redemittel dienen – immer ein Ziel, das nicht die Sprache selbst ist: Es ist viel interessanter und motivierender, etwas herauszufinden, als das klassische Schema „Kursleiter fragt, was er eigentlich weiß, TN antwortet, obwohl er weiß, dass der Kursleiter die Antwort kennt und ihn korrigiert oder lobt, obwohl ihm nicht wirklich etwas mitgeteilt wurde.“

Da die TN bei einer Partnerübung gezwungen sind nachzudenken, Entscheidungen zu treffen, das Gehörte zu interpretieren und etwas auszuhandeln, wird ein authentischer Gebrauch der Sprache geschaffen, der dem Sprechen in einem realen Kontext gleicht: Die TN müssen interagieren, was den Einsatz aller Mittel erfordert, die zum Gelingen von Kommunikation nötig sind (z.B. nachfragen,

wenn sie etwas nicht verstanden haben, sich korrigieren, umformulieren, wenn der Gesprächspartner darum bittet, etc.). Partnerübungen trainieren somit nicht nur formale Aspekte der Sprache, sondern auch die diskursiven Mechanismen, die einem Gespräch Kohärenz verleihen.

## Hinweise zur Durchführung

Stellen Sie vor Beginn durch ein Beispiel sicher, dass alle TN die Aufgabe und ihren Mechanismus verstanden haben und über die nötigen Redemittel verfügen.

Lassen Sie ihnen während der Aufgabe ausreichend Zeit und gehen Sie umher, um auf Wunsch Hilfestellung zu geben, ohne dass die TN sich beobachtet fühlen. Greifen Sie bei Fehlern nicht korrigierend ein, sondern animieren Sie die TN vor Beginn, sich gegenseitig zu korrigieren.

Partnerübungen sind nicht dazu gedacht, dass die TN sie anschließend im Plenum nochmals „vormachen“. Selbst bei Aufgaben, die zu einer eindeutigen Lösung führen, steht nicht das korrekte Ergebnis, sondern der Prozess des Austauschs im Vordergrund. Dennoch werden die TN in diesem Fall den berechtigten Wunsch haben, die Ergebnisse zu vergleichen. «

› Dr. Susanne Schauf, Redakteurin im Verlag Ernst Klett Sprachen und Kursleiterin an der VHS Esslingen



<sup>1</sup> Im Folgenden TN

# Great hotel, isn't it?

Das Üben von Modelldialogen gibt Selbstvertrauen und trainiert flüssiges Sprechen.

## Lernziel

Das Üben von Modelldialogen bietet Lernenden die Gelegenheit, wichtige Redewendungen und gängige sprachliche Strukturen zu trainieren. Außerdem können Lernende die Dialoge einfach ausbauen und ihren Bedürfnissen anpassen.

## Niveau

A2 und höher

## Sozialform

Die Kursteilnehmer/innen<sup>1</sup> arbeiten zu zweit.

## Beschreibung

Kopieren Sie die Vorlage und die *Essential Phrases* einmal pro TN. Teilen Sie als erstes die *Essential Phrases* aus. Zu zweit ordnen die TN die englischen Ausdrücke den deutschen Übersetzungen zu. Anschließend gruppieren sie die Ausdrücke in drei Kategorien: **Starting a conversation, Responding** und **Finding things to talk about**. Überprüfen Sie die Lösungen. Bitten Sie die TN, in jeder Kategorie weitere Sätze zu ergänzen oder die vorhandenen Sätze zu variieren, indem sie die *kursiven* Wörter ersetzen.

› Gillian Bathmaker, Redakteurin im Verlag Ernst Klett Sprachen und Kursleiterin an der Schiller-Volkshochschule, Kreis Ludwigsburg



Teilen Sie nun die Kopiervorlage „Great hotel, isn't it?“ aus.

Die TN arbeiten paarweise: Ein TN ist A, der andere B. Die TN falten die Kopiervorlage längs, sodass sie nur die linke bzw. rechte Seite sehen.

1. Die TN sprechen die Dialoge mit verteilten Rollen auf Englisch.
2. Die TN üben die Dialoge noch einmal. Diesmal schauen sie sich die andere Seite der Kopiervorlage an. Sie behalten ihre vorigen Rollen. A übersetzt nun seine Teile des Dialogs ins Englische, B ebenso. Die TN können sich gegenseitig korrigieren, da der Partner immer die richtige englische Version sieht.
3. Die TN drehen die Blätter erneut um, tauschen diesmal aber die Rollen.
4. Bitten Sie die Lernenden, die Partner zu wechseln und auf Basis der Modelldialoge neue Dialoge zu erstellen. Dabei sollen sie in jedem

Dialog mindestens zwei Dinge ändern.

5. Die TN führen die Dialoge weiter, indem sie über typische Small-Talk-Themen sprechen, z.B. Familie, Hobbys, Beruf oder Wetter. Ermutigen Sie hierbei Ihre Lernenden, dem Small-Talk-Prinzip von *Great!* zu folgen: *Ask more – talk less.* ‹

<sup>1</sup> Im Folgenden TN

› **Great! A2**  
Teacher's Pack  
mit CD-ROM  
978-3-12-501486-2

› **Great! A2**  
Lehr- und Arbeits-  
buch + 2 Audio-CDs  
978-3-12-501482-4

Mehr Informationen finden Sie unter  
[www.klett.de/great](http://www.klett.de/great)

| Essential Phrases   | Starting a conversation<br>Responding<br>Finding things to talk about         |
|---|---|
| 1. Can you recommend anything?                            | Es gibt so viel zu sehen / tun.   |
| 2. great / wonderful / excellent / amazing                | Es ist <i>fantastisch</i> hier, oder?   |
| 3. Great <i>hotel / food</i> , isn't it?                  | Es ist schwierig zu wissen, was man zuerst tun soll.                          |
| 4. Have you been here before?                             | Es mögen / bevorzugen / lieben etwas zu tun (zu entspannen / Sport zu machen) |
| 5. Have you been to many <i>musicals</i> ?                | großartig / wunderbar / hervorragend / unglaublich                            |
| 6. Haven't we met before?                                 | Kennen wir uns nicht schon?   |
| 7. I'm not sure. / I don't think so.                      | Ich bin mir nicht sicher. / Ich glaube nicht.                                 |
| 8. It's <i>fantastic</i> here, isn't it?                  | Können Sie etwas empfehlen?   |
| 9. It's hard to know what to do first!                    | Nicht wirklich.   |
| 10. like / prefer / love + -ing (relaxing / doing sports) | Tolles <i>Hotel / Essen</i> , oder?   |
| 11. Not really.   | Waren Sie schon einmal hier?  |
| 12. There's so much to see and do.                        | Waren Sie schon in vielen <i>Musicals</i> ?                                   |
| 13. What a great <i>show</i> !                            | Was für eine tolle <i>Show</i> !  |
| 14. What are you interested in?                           | Was für Sportarten machen Sie?  |
| 15. What kind of <i>sports</i> do you do?                 | Wofür interessieren Sie sich?   |



# Great hotel, isn't it?

| Student A   | Student B  |
|---|--|
| <p><b>Dialogue 1</b></p> <p>A Great hotel, isn't it?</p> <p>B <i>Ja, wunderbar. Und das Essen ist fantastisch, finden Sie nicht?</i></p> <p>A Yes, excellent! Much better than where we stayed last year.</p> <p>B <i>Wirklich? Wo waren Sie letztes Jahr?</i></p>  | <p><b>Dialogue 1</b></p> <p>A <i>Tolles Hotel, oder?</i></p> <p>B Yes, wonderful. And the food's fantastic, isn't it?</p> <p>A <i>Ja, hervorragend! Es ist viel besser als dort, wo wir letztes Jahr waren.</i></p> <p>B Really? Where did you go last year?</p>   |
| <p><b>Dialogue 2</b></p> <p>A Excuse me, but haven't we met before?</p> <p>B <i>Ich bin mir nicht sicher. Ich glaube nicht. Ich bin hier noch nie gewesen!</i></p> <p>A Really? It's our third visit. It's great here, isn't it?</p> <p>B <i>Ja, wunderbar. Woher kommen Sie?</i></p> <p>A We're from Texas. And you?</p>   | <p><b>Dialogue 2</b></p> <p>A <i>Entschuldigen Sie, aber kennen wir uns nicht schon?</i></p> <p>B I'm not sure. I don't think so. I've never been here before!</p> <p>A <i>Tatsächlich? Es ist unser dritter Besuch. Es ist toll hier, oder?</i></p> <p>B Yes, wonderful. Where are you from?</p> <p>A <i>Wir sind aus Texas. Und Sie?</i></p>   |
| <p><b>Dialogue 3</b></p> <p>A Have you been here before?</p> <p>B <i>Nein, es ist mein erstes Mal. Und Sie?</i></p> <p>A I come every year. There's so much to see and do here!</p> <p>B <i>Ja! Es ist schwierig zu wissen, was man zuerst tun soll! Können Sie etwas empfehlen?</i></p> <p>A Well, what are you interested in?</p> <p>B <i>Ich mag Sightseeing. Aber mein Mann bevorzugt es, sich zu erholen und Sport zu machen.</i></p> <p>A Really? What kind of sports does he do? Can he play squash?</p> | <p><b>Dialogue 3</b></p> <p>A <i>Waren Sie schon einmal hier?</i></p> <p>B No, it's my first time. How about you?</p> <p>A <i>Ich komme jedes Jahr. Es gibt hier so viel zu sehen und zu tun!</i></p> <p>B Yes! It's hard to know what to do first! Can you recommend anything?</p> <p>A <i>Nun, wofür interessieren Sie sich?</i></p> <p>B I like sightseeing. But my husband prefers relaxing and doing sports.</p> <p>A <i>Ach so? Was für Sportarten macht er? Kann er Squash spielen?</i></p> |
| <p><b>Dialogue 4</b></p> <p>A What a great show!</p> <p>B <i>Ja, unglaublich. Waren Sie schon in vielen Musicals?</i></p> <p>A Not really. We went to see Cats a few years ago. How about you?</p> <p>B <i>Meine Frau und meine Kinder lieben Musicals. Wir haben sie alle gesehen, glaube ich!</i></p> <p>A Really! What's your favourite?</p>   | <p><b>Dialogue 4</b></p> <p>A <i>Was für eine tolle Show!</i></p> <p>B Yes, amazing. Have you been to many musicals?</p> <p>A <i>Nicht wirklich. Wir waren vor ein paar Jahren bei Cats. Und Sie?</i></p> <p>B My wife and kids love musicals. We've seen them all, I think!</p> <p>A <i>Wirklich! Was ist Ihr Lieblingsmusical?</i></p>   |

Hier falten!

# Künstlernamen

## Partnerübung für den DaF-Unterricht

### Lernziel

Buchstabieren üben (erster Schritt des Spiels); einfache Entscheidungsfragen („Ja-Nein-Fragen“) üben

### Niveau

ab A2+

### Sozialform

Die Kursteilnehmer/innen arbeiten zu zweit.

### Material und Vorbereitung

Arbeitsblatt kopieren (pro Paar 1x) und zerschneiden

### Dauer

So lang es Spaß macht; mindestens 15 Minuten

### Verlauf

1. Fragen Sie, wer den Namen, den Sie buchstabieren werden, an die Tafel schreiben möchte.
2. Buchstabieren Sie den Namen „Juli Borissowitsch Briner“ und kontrollieren Sie, ob er richtig geschrieben ist.

3. Sagen Sie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern<sup>1</sup>, dass es sich um eine bekannte Person handelt, die aber unter einem anderen Namen bekannt ist (Yul Brynner). Sie dürfen Fragen stellen, um herauszufinden, um wen es sich handelt.
4. Lassen Sie anschließend Spielpaare bilden und geben Sie die Arbeitsblätter aus – die TN setzen das Spiel als Tandemübung fort.

### Anmerkung

Falls Sie annehmen, dass Ihre TN Yul Brynner nicht kennen (z.B. wenn Sie Jugendliche unterrichten), suchen Sie sich ein passenderes Beispiel aus:

- Anis Mohamed Youssef Ferchichi = Bushido
- Wladimir Iljitsch Uljanow = Lenin
- Natalie Herschlag = Natalie Portman
- Thomas C. Mapother IV = Tom Cruise

Edson Arantes  
do Nascimento

Juli Borissowitsch  
Briner

Carlo  
Pedersoli

«  
Krishna  
Bhanji

› Susanne Daum, Dozentin für DaF/DaZ, Englisch und Methodentraining an der VHS Wiesbaden und Mitautorin von „55 kommunikative Spiele“



<sup>1</sup>Im Folgenden TN

Hier finden Sie weitere Spiele für den DaF-Unterricht:



› 55 kommunikative  
Spiele  
978-3-12-675184-1



| Partner A                |                                |
|--------------------------|--------------------------------|
| Einige bekannte Personen | - und wie sie wirklich heißen: |
| Vin Diesel               | Mark Sinclair Vincent          |
| Sarah Connor             | Sarah Marianne Corina Lewe     |
| Nicholas Cage            | Nicholas Kim Coppola           |
| Danny DeVito             | Daniel Michaeli                |
| Boris Karloff            | William Henry Pratt            |
| Ben Kingsley             | Krishna Bhanji                 |
| Stan Laurel              | Arthur Stanley Jefferson       |
| Sophia Loren             | Sofia Villani Scicolone        |
| Pink                     | Alecia Beth Moore              |
| Jean Reno                | Juan Moreno y Herrera Jiménez  |
| Rihanna                  | Robyn R. Fenty                 |

- Such dir eine Person aus und buchstabiere deinem Partner oder deiner Partnerin den **echten** Namen.
- Lass dir das Ergebnis zeigen und kontrolliere, ob der Name richtig geschrieben ist.

- Jetzt darf dein Partner/deine Partnerin raten, wer das ist.  
Zum Beispiel so:  
„Ist das eine Frau?“  
„Kommt sie aus Griechenland?“  
„Ist sie Politikerin?“

| Partner B                |                                    |
|--------------------------|------------------------------------|
| Einige bekannte Personen | - und wie sie wirklich heißen:     |
| Lady Gaga                | Stefani Joanne Angelina Germanotta |
| Tom Jones                | Thomas John Woodward               |
| Elton John               | Reginald Kenneth Dwight            |
| Woody Allen              | Allen Stewart Königsberg           |
| Cher                     | Cherilyn Sarkisian LePierre        |
| Whoopi Goldberg          | Caryn Elaine Johnson               |
| Pelé                     | Edson Arantes do Nascimento        |
| Bud Spencer              | Carlo Pedersoli                    |
| Nena                     | Gabriele Susanne Kerner            |
| John Wayne               | Marion Michael Morrison            |
| Tina Turner              | Anna Mae Bullock                   |

- Such dir eine Person aus und buchstabiere deinem Partner oder deiner Partnerin den **echten** Namen.
- Lass dir das Ergebnis zeigen und kontrolliere, ob der Name richtig geschrieben ist.

- Jetzt darf dein Partner/deine Partnerin raten, wer das ist.  
Zum Beispiel so:  
„Ist das eine Frau?“  
„Kommt sie aus Griechenland?“  
„Ist sie Politikerin?“

# Tandem: In due è meglio!

## Konversationsübungen zu *Con piacere A1* und *A2*

### Lernziel

- Das Formulieren von einfachen Fragen, Antworten und Aussagen
- Die Wiederholung des Stoffs der letzten Lektion

### Niveau

A1/A2

### Sozialform

Die Kursteilnehmer/innen<sup>1</sup> arbeiten im Tandem (Partner A und Partner B).

### Durchführungsdauer

Stille Vorbereitungszeit:

ca. 2–4 Minuten

Sprechzeit: ca. 3–5 Minuten

### Beschreibung

Tandem-Übungen sind Partnerübungen, bei denen zwei TN kommunizieren und sich anschließend oder währenddessen gegenseitig korrigieren. Die Bereitschaft frei zu sprechen und auch Fehler zu riskieren ist dabei größer als im Plenum.

Die Übungen sollen auf bereits gelerntem Stoff (Themen und entsprechende Strukturen und Wortschatz) basieren, z.B. im Anschluss

an Textarbeit oder an eine Lektion. Das Sprechen und Verstehen steht im Vordergrund, man kann aber auch vorgeben, die Dialoge zuerst zu schreiben.

Dadurch verlängert sich die Vorbereitungszeit zwar, der Lerneffekt ist aber auch intensiver und die TN fühlen sich meist sicherer. Die Kopiervorlage sollte hierbei genug Platz für die geschriebenen Sätze bieten.

### Vorbereitung

Die Gruppe teilt sich in Tandempaare. Der/die Kursleiter/in<sup>2</sup> gibt jedem TN eine Kopie. Diese wird längs in der Mitte gefaltet. Jeder TN darf nur die eigene Hälfte der Übung lesen können.

Die Tandempaare gehen zu zweit die Einweisungen und/oder die Beispiele durch, die bei Bedarf im Plenum geklärt werden. Danach hat jeder TN einige Minuten Zeit, um sich die Aufgaben anzusehen. Dann kann die Konversation beginnen. Während der Durchführung kann der KL selbstverständlich Hilfestellung geben.

### Einsetzbar zu

*Con piacere A1* (nach Lektion 3)

*Con piacere A2* (nach Lektion 9)

### Varianten

Die Übungen können nur mündlich oder zusätzlich schriftlich ausgeführt werden.

Nach Abschluss der einzelnen Übungen kann ein Vergleich oder auch eine rollenverteilte Darbietung des Dialogs im Plenum sinnvoll und unterhaltsam sein. <<

<sup>1</sup> Im Folgenden TN

<sup>2</sup> Im Folgenden KL

› Silvia Scotto-Fürniss,  
Kursleiterin für Italienisch an der  
Volkshochschule Backnang





› *Con piacere A2*  
Trainingsbuch  
978-3-12-525184-7



› *Con piacere A2*  
Lehr- und Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs  
978-3-12-525183-0

Weitere Informationen finden Sie unter  
[www.klett.de/conpiacere](http://www.klett.de/conpiacere)



# Tandem: In due è meglio!

## Ti piace...? (Con piacere A1)

| Partner A  |
|--|
| Dopo alcuni esercizi scambiare i ruoli.                        |
| ☺ Ti piace? Ti piacciono?                                      |
| <b>Esempio:</b><br>☺ l'insalata<br><i>Ti piace l'insalata?</i> |
| ☺ i crostini   |
| ☺ l'aranciata  |
| ☺ la torta di noci   |
| ☺ il caffè   |

| Partner B   |
|---|
| Dopo alcuni esercizi scambiare i ruoli.   |
| ☹ No, non mi piace. No, non mi piacciono  |
| ☹ l'insalata, ☺ le patatine fritte<br><i>No, non mi piace l'insalata, ma mi piacciono le patatine fritte.</i> |
| ☹ i crostini, ☺ gli affettati   |
| ☹ l'aranciata, ☺ la birra   |
| ☹ la torta di noci, ☺ il tiramisù   |
| ☹ il caffè, ☺ il tè   |

## Facciamo una festa? (Con piacere A2)

| Partner A   |
|---|
| Sagt es bitte auf Italienisch.  |
| Sage, dass du am Samstag Geburtstag hast.   |
| 28 Jahre alt.   |
| Du bedankst dich und schlägst vor, dich um das Essen zu kümmern. B soll an die Spiele denken. |
| Ja, du hast sie. Frage, ob B Getränke besorgen kann.  |
| Antworte, dass deine Nachbarin sie hat, du wirst sie fragen.                                  |
| Dein Freund Gianni hat so viele CDs, er kann sie mitbringen.                                  |
| Antworte, dass du dich auch sehr freust, es wird sicherlich eine schöne Feier.                |

| Partner B  |
|--|
| Sagt es bitte auf Italienisch.                                     |
| Zeige dich überrascht und frage, wie alt A wird.                   |
| Schlage vor, ein Fest zu machen und biete deine Hilfe an.          |
| Sage, dass du das gerne tust und frage, ob A Plastikteller hat.    |
| Erwidere, dass du sie schon hast. Frage, ob A genügend Stühle hat. |
| Du willst dich um die Deko kümmern. Kann A an die Musik denken?    |
| Sage, dass du dich freust.   |

Hier falten!

# Qui est qui ?

## Un jeu en tandem pour décrire les personnes, niveau A1

### Lernziel

Fragen stellen, Antworten formulieren, Wortschatz erweitern.  
Bei der vorliegenden Aktivität führen die Teilnehmer einen Dialog. Sie fragen nach den Eigenschaften verschiedener Personen und beschreiben diese. Dabei werden folgende Themen eingeübt:

- Adjektive
- Fragepronomen
- Personalpronomen
- Beschreibung des Aussehens und des Charakters von Personen

### Niveau

A1, empfohlen nach *Voyages 1* (nach Unité 10)

### Sozialform

Partnerarbeit in Zweiergruppen

### Dauer

Ca. 20 Minuten

### Vorbereitung / Material

Kopieren Sie jeweils die Arbeitsblätter A/B und teilen Sie die Gruppe in Zweiergruppen ein.

› **Pascale Liko, Referentin, Dozentin am französischen Kulturinstitut in Wien und an der VHS Wien-Florisdorf**



### Beschreibung

Ein/e Kursteilnehmer/in<sup>1</sup> (A) erhält das Arbeitsblatt A, der/die zweite TN (B) das Arbeitsblatt B; die Blätter werden so gehalten, dass keiner das Blatt seines Partners lesen kann. Die Partner erfragen abwechselnd die fehlenden Informationen und tragen die Antworten in die freien Felder ein. Die Antworten sind in Stichwörtern vorgegeben, sollen aber von den TN in ganzen Sätzen wiedergegeben werden.

### Aktivität 1:

A und B stellen sich abwechselnd Fragen zu den Eigenschaften der Familienmitglieder aus der Tabelle und notieren die fehlenden Informationen.

Als Hilfestellung können Sie eine Wiederholung zur Fragestellung anbieten und gegebenenfalls die Sätze an die Tafel schreiben.

Zum Beispiel:

- *Comment s'appelle... ?*
- *Qui c'est ?*
- *Il/elle a... ?*
- *Est-ce qu'il/elle est... ?*
- *Quel/le est... ?*
- *Qu'est-ce qu'il/elle... ?*

Es ist nicht notwendig, dass Sie eine Wiederholung des Vokabulars anbieten, da die nötigen Ausdrücke in der Tabelle abgedruckt sind.

### Aktivität 2:

A macht sich nun Notizen zu einem anwesenden TN. Kann B durch Fragen herausfinden, um wen es sich handelt? Danach werden die Rollen getauscht.

Hier entfallen die Fragen nach dem Namen sowie nach den Familienverhältnissen. Die Frage nach dem Alter kann – und muss – nicht so genau beantwortet werden!

### Erweiterung

Nach Aktivität 2 können Sie die Personenbeschreibung eines TN in der Gruppe erraten lassen. Die Frage nach dem Geschlecht kann spontan auftauchen, gegebenenfalls können Sie hier auch eine Hilfestellung anbieten:

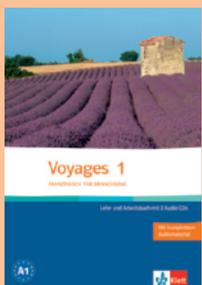
- *C'est un homme ou une femme ?*

Vorsicht: Vielleicht werden auch Sie als Kursleiter/in nun erraten! «



<sup>1</sup> Im Folgenden TN

Foto: © Thinkstock (iStockphoto)



› **Voyages 1**  
Lehr- und Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs  
978-3-12-529276-5

Weitere Informationen finden Sie unter [www.klett.de/voyages](http://www.klett.de/voyages)

# Qui est qui ?

## A

### Qui est qui ?

1. A und B stellen sich abwechselnd Fragen zu den Eigenschaften der Familienmitglieder aus der Tabelle und notieren die fehlenden Informationen.

| Qui ?   | Nom   | Âge    | Taille | Cheveux          | Yeux   | Qualité   | Aime/n'aime pas         |
|---------|-------|--------|--------|------------------|--------|-----------|-------------------------|
|         | Marie |        | grande |                  | marron |           | n'aime pas le sport     |
| le fils |       | 10 ans |        | blonds et courts |        | courageux |                         |
|         | Lucie |        | 1,58 m |                  | verts  |           | adore faire du shopping |
| le père |       | 65 ans |        | gris et courts   |        | charmant  |                         |

2. A macht sich nun Notizen zu einem/r anwesenden Kursteilnehmer/in. Kann B durch Fragen herausfinden, um wen es sich handelt? Danach umgekehrt.

## B

### Qui est qui ?

1. A und B stellen sich abwechselnd Fragen zu den Eigenschaften der Familienmitglieder aus der Tabelle und notieren die fehlenden Informationen.

| Qui ?    | Nom    | Âge    | Taille | Cheveux           | Yeux   | Qualité      | Aime/n'aime pas        |
|----------|--------|--------|--------|-------------------|--------|--------------|------------------------|
| la mère  |        | 51 ans |        | bruns et mi-longs |        | intelligente |                        |
|          | Théo   |        | petit  |                   | bleus  |              | déteste sa grande sœur |
| la fille |        | 19 ans |        | Roux et longs     |        | sympathique  |                        |
|          | Michel |        | 1,75 m |                   | marron |              | aime le jazz           |

2. A macht sich nun Notizen zu einem/r anwesenden Kursteilnehmer/in. Kann B durch Fragen herausfinden, um wen es sich handelt? Danach umgekehrt.

# Vem gjorde vad?

## Frage- und Antwortspiel zu *Välkomna!* A1-A2

### Lernziel

Fragen stellen, Antworten formulieren, Wortschatz erweitern  
Gleichzeitig wird folgende Grammatik wiederholt:

- Imperfektformen der Verben
- Ordnungszahlen
- Possessivpronomen
- Personalpronomen
- Reflexive Verben

Folgende Themen werden angesprochen:

- Feste
- Familie
- Freizeitbeschäftigungen

### Niveau

A2

### Sozialform

Partnerarbeit in Zweiergruppen

### Dauer

Ca. 20 Minuten

› **Christine Springer, Dozentin für Schwedisch am Bildungszentrum Nürnberg und an der Fachhochschule Amberg-Weiden; Pädagogische Mitarbeiterin am BZ Nürnberg im Bereich Italienisch und Französisch**



### Beschreibung

Ein/e Kursteilnehmer/in<sup>1</sup> erhält das Arbeitsblatt A, der/die andere TN das Arbeitsblatt B. Die beiden Partner sollten die Blätter so halten, dass sie nicht von dem anderen eingesehen werden können. Die Partner erfragen die jeweils fehlenden Informationen und tragen diese in ihr Arbeitsblatt ein. Die Antworten sind in Stichwörtern vorgegeben, sollen aber von den Teilnehmern in ganzen Sätzen wiedergegeben werden. Hierbei sollen auch Possessivpronomen verwendet und die Verben ins Imperfekt gesetzt werden.



### Vorbereitung / Material

Kopieren Sie jeweils die Arbeitsblätter A und B und teilen Sie die Gruppe in Zweiergruppen ein.

Die Zweiergruppen können folgende schwedischen Redemittel verwenden:

1. Vad heter hon/han/de?
2. Vad firade hon/han/de?
3. Med vem firade hon/han/de?
4. När firade hon/han/de?
5. Vad gjorde hon/han/de?

### Einsetzbar zu

*Välkomna!*, Ende der Lektion 13



### Varianten

Diese Aktivität kann auch vereinfacht werden, indem man sie im Präsens durchführt oder die Ordnungszahlen weglässt und stattdessen nur den Monat angibt.

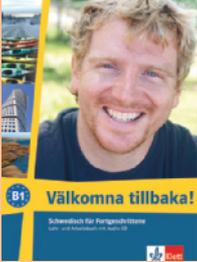
Man kann das Spiel mit verschiedenen Themen durchführen: z. B. Urlaub, Wohnung, Hobbies, Familie, Berufe usw. <<

<sup>1</sup> Im Folgenden TN

Fotos: © Thinkstock (iStockphoto)/  
Thinkstock (Photodisc)



› ***Välkomna!***  
**A1-A2**  
Lehrbuch +  
2 Audio-CDs  
978-3-12-527941-4



› ***Välkomna tillbaka!***  
**B1**  
Lehr- und Arbeitsbuch + Audio-CD  
978-3-12-527944-5

Weitere Informationen unter  
[www.klett.de/vaelkomna](http://www.klett.de/vaelkomna)



## Vem gjorde vad?

| A                   |                     |                   |              |   |
|---------------------|---------------------|-------------------|--------------|---|
| VAD HETER PERSONEN? | VAD FIRADE HAN/HON? | MED VEM?          | NÄR?         | VAD GJORDE HAN / HON?   |
| Liv                 |                     | föräldrar         |              | klä ut sig till påskkärring, lämna påskteckningar, äta godis och påskägg              |
|                     | födelsedag          |                   | 10. januari  |   |
| Kajsa               |                     | man och barn      |              | hoppa groda, dansa runt midsommarstången, äta och dricka, leka, binda blomsterkransar |
|                     | Lucia               |                   | 13. december |   |
| Johan               |                     | flickvän          |              | vara på semester i Italien, romantisk middag, titta på staden                         |
|                     | bröllop             |                   | 20. augusti  |   |
| Tove                |                     | barn och barnbarn |              | dekorerera huset, duka julbordet, smycka julgranen, ge många julklappar               |
|                     | nyårsafton          |                   | 31. december |   |



| B                   |                     |                       |              |  |
|---------------------|---------------------|-----------------------|--------------|--|
| VAD HETER PERSONEN? | VAD FIRADE HAN/HON? | MED VEM?              | NÄR?         | VAD GJORDE HAN / HON?  |
|                     | påsk                |                       | 08. april    |  |
| Erik                |                     | vänner                |              | laga mat, köpa dryck, ha gäster, fira                              |
|                     | midsommar           |                       | 24. juni     |  |
| Malin               |                     | kompisar              |              | delta i Luciatåget, baka lussekatter, servera glögg                |
|                     | alla hjärtans dag   |                       | 14. februari |  |
| Mikael och Maja     |                     | släktingar och vänner |              | gifta sig i kyrkan, få fina presenter, dansa, åka på bröllopsresa  |
|                     | jul                 |                       | 24. december |  |
| Märta               |                     | grannar               |              | äta middag, lova bot och bättring, avfyr fyrverkerier, klä upp sig |

# ¿Cuánto cuesta la ropa?

## Partnerübungen zum Wortfeld Kleidung, Farben und Materialien

### 1. ¿Cuánto cuesta?

#### Lernziel

Diese Partnerübungen dienen zur Wiederholung des Wortfelds Kleidung, Farben und Materialien sowie zum Üben der Zahlen und der Frage nach dem Preis. Man kann sie erweitern, um die Angleichung des Adjektivs oder die Steigerung zu üben.

#### Niveau

A1

#### Sozialform

Die Kursteilnehmer/innen arbeiten zu zweit (A und B).

#### Material

Eine Kopie des Arbeitsblatts A und B pro Zweiergruppe.

#### Vorbereitung

Kopieren Sie das Arbeitsblatt in der Anzahl der Zweiergruppen, die Sie im Kurs bilden wollen. Schneiden Sie das Blatt in der Mitte durch und geben Sie jeder Gruppe die beiden Hälften. Achten Sie darauf, dass jede/r ein anderes Blatt erhält.

#### Ablauf

Bilden Sie Zweiergruppen und erläutern Sie die Aufgabe: Die Lernenden müssen sich gegenseitig Fragen stellen,

› **María Josefa Mesa Martín,**  
Kursleiterin für Spanisch



um die Preise, die ihnen fehlen, herauszufinden und auf die Fragen des Partners / der Partnerin zu antworten. In einigen Fällen ist es nötig, den gemeinten Gegenstand zu präzisieren, z.B. *zapatos de hombre/de mujer* oder *bolso grande/pequeño*.

Um sicherzustellen, dass die Fragen korrekt gestellt werden, empfiehlt es sich, vor Beginn der Partnerarbeit ein Beispiel an die Tafel zu schreiben.

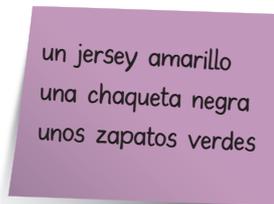
- ¿Cuánto cuesta la falda corta?
- Cuesta ...
- ¿Cuánto cuestan los zapatos de hombre?
- Cuestan ...

### 2. ¿Qué hay en tu maleta?

In einer zweiten Phase können Sie diese Übung mit dem Fokus auf der Angleichung des Adjektivs anbieten.

#### Ablauf

Jede/r notiert auf einem Zettel drei der Dinge auf dem Arbeitsblatt, aber in einer anderen Farbe, ohne den Zettel dem Partner / der Partnerin zu zeigen, z.B.



Nun sind beide Partner/innen aufgefordert, die Dinge des/der anderen und ihre Farbe zu erraten. Dazu schlagen sie verschiedene Kombinationen vor. Es darf nur mit „sí“ und „no“ geantwortet werden, z.B.

- ¿Hay un jersey azul en tu maleta?
- No.
- ¿Un jersey rojo?
- No.

- ¿Pero hay un jersey?
- Sí.
- ¿Un jersey amarillo?
- Sí.

Je nach verfügbarer Zeit – oder um der Übung einen Wettbewerbscharakter zu verleihen – kann man die Zahl der erlaubten Fragen auf drei (oder fünf) pro Gegenstand begrenzen. Wer die meisten Dinge herausfindet, hat gewonnen.

### 3. Steigerung

#### Ablauf

Wenn alle nach der ersten Übung ihre Arbeitsblätter mit den Preisen versehen haben, fordern Sie die Lernenden auf, Fragen zu notieren, die einen Vergleich enthalten, z.B.

¿Cuál es el objeto más caro?

¿Y el más barato?

¿Qué objetos son más baratos que las sandalias?

¿Y más caros que...?

Anschließend stellen die Kursteilnehmer/innen im Plenum reihum eine Frage. Wer aus der Gruppe zuerst richtig antwortet, bekommt einen Punkt. <<



› **Con gusto A1**  
Lehr- und Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs  
978-3-12-514980-9

Diese Kopiervorlage und viele mehr finden Sie in der Online-Komponente zu **Con gusto A1** unter [www.klett.de/congusto](http://www.klett.de/congusto)



# ¿Cuánto cuesta la ropa?

**A**

|   |  |   |   |
|---|--|---|---|
| <br>65,00 €  | <br>.....   | <br>87,90 € | <br>.....    |
| <br>.....    | <br>169 €   | <br>.....   | <br>219 €    |
| <br>.....    | <br>.....   | <br>89,50 € | <br>.....    |
| <br>.....    | <br>83,60 € | <br>21,90 € | <br>.....    |
| <br>39,80 € | <br>.....  | <br>.....  | <br>65,80 € |

**B**

|  |   |   |  |
|--|---|---|--|
| <br>.....   | <br>19,75 €  | <br>.....   | <br>71,90 € |
| <br>32,80 € | <br>.....    | <br>37,80 € | <br>.....   |
| <br>98 €    | <br>31,70 €  | <br>.....   | <br>76,80 € |
| <br>52 €    | <br>.....    | <br>.....   | <br>49 €    |
| <br>.....   | <br>138,50 € | <br>46,80 € | <br>.....   |

# Im Unterricht alles klickbereit!

Jetzt neu:  
Ihr Lehrwerk als komplettes  
Unterrichtspaket auf DVD-ROM



## Komplett

Lehrbuch, Arbeitsbuch, Lehrerhandbuch, Kopiervorlagen und Hördateien auf DVD-ROM zur Präsentation per Whiteboard oder Beamer

## Praktisch

Details vergrößern, Wichtiges markieren, Bereiche verdecken, Texte eingeben

## Zeitsparend

Hördateien und Videosequenzen\* direkt abspielen, mit einem Klick zwischen den Komponenten wechseln

## Flexibel

Menüleiste mit zahlreichen Whiteboardfunktionen

\* bei Aussichten digital

[www.klett.de/lehrwerkdigital](http://www.klett.de/lehrwerkdigital)

W640723 (11/2012)  
Titelbild: Jupiterimages

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart

Die Klett Tipps erscheinen bei  
Ernst Klett Sprachen, Postfach 10 26 45, 70022 Stuttgart  
Telefon 0180 · 2553888, Telefax 0180 · 2553883  
[www.klett.de](http://www.klett.de)

Wenn Sie Beiträge in den Klett Tipps veröffentlichen möchten, wenden Sie sich bitte an:  
Redaktion Klett Tipps, Frau Ulrike Steffen, Ernst Klett Sprachen GmbH, Postfach 10 26 45, 70022 Stuttgart